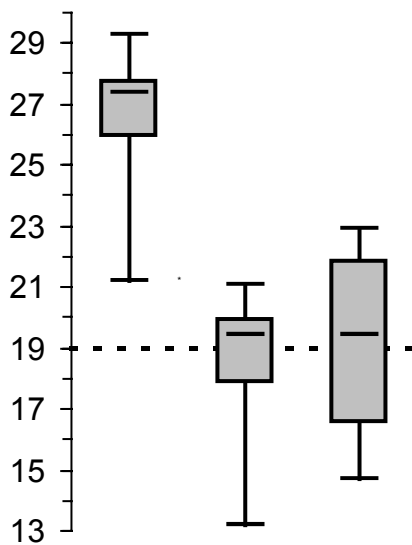


## September 2005: Sonnig und warm

In Tempelhof gab es in der ersten Dekade acht Sommertage mit 25 °C und mehr. Am wärmsten war der 8. September mit 29,3 °C. Als niedrigste Temperaturen wurden am 18. September 0,3 °C am Erdboden und 4,7 °C in 2 Meter Höhe gemessen. Die Niederschlagssumme betrug in Tempelhof 54 l/m<sup>2</sup> oder 118 % des Normalwertes. An zwei Tagen fielen mehr als 10 l/m<sup>2</sup> (12,9 bzw. 12,8 l/m<sup>2</sup> am 11. bzw. 15. September). In Lübars wurden am Morgen des 16. September sogar 17,8 l/m<sup>2</sup> gemessen. Die Sonnenscheindauer erreichte trotz sieben trüber Tage 135 % ihres Normalwertes. Der Monat war um 1,7 K zu warm.

Bienen flogen an allen Tagen. Es blühten Goldrute in den beiden ersten Dekaden, Efeu und Knöterich ab Mitte des Monats. Die Herbstzeitlose öffnete ihre auffälligen Blüten erstmals am 18. September in Zehlendorf und am 20. September in Ruhleben. Am Waagstock wurden aus Rudow Abnahmen in der ersten Dekade und Zunahmen in den beiden letzten Dekaden gemeldet. In Schmöckwitz gingen die meisten Völker bei regem Flugbetrieb und Blatthonigtracht verstärkt in Brut. Zur Bekämpfung der Varroose wurde die zweite Behandlung mit Ameisensäure allgemein abgeschlossen.

*Kißmann*



Tägliche MAX-Temperatur  
in Tempelhof, 3 Dekaden,  
Ø 1961-1990 gestrichelt